

13. LR Lohr: „Austausch Verkehrszeichen – andere Richtungen“

Im Zuge der Vorbereitungen für das Kulturhauptstadtjahr Graz 2003 wurde ein innovatives Leit- und Informationssystem für die Wegweisung des KFZ-Verkehrs in Graz erarbeitet und in der Folge von der Stadt gemeinsam mit dem Land umgesetzt.

In diesem Gesamtkonzept wurden die Benennungen festgelegt. Unter anderem auch dem internationalen Standard entsprechend der Hinweis „Andere Richtungen“.

Die Wegweisung "Andere Richtungen" wird verwendet, um bei der Abzweigung von einzelnen Zielen vom Hauptweg die KFZ-LenkerInnen im Leitsystem zu halten. Der Begriff steht also zusammenfassend für eine Reihe von Zielen, die in der Folge am Hauptleitweg erreicht werden. Um die Anzahl der Wegweiser zu reduzieren und im Sinne der Wahrung der Übersichtlichkeit wird in solchen Fällen an einzelnen Standorten der Begriff "Andere Richtungen" verwendet. Eine Abänderung einzelner Bereiche würde dazu führen, dass das übergeordnete Leitsystem überladen wird und für den/die KFZ-Lenker/in nicht mehr erfassbar ist.

Somit ist eine Änderung an bestimmten Orten nicht möglich. Selbstverständlich wird aber in Fällen, wo Verkehrsführungen durch Baustellen oder dauerhaft in Bezug auf Ziele geändert werden, eine Adaptierung erforderlich sein.

Ein Beispiel als Zusatzinformation:

In der Grazbachgasse wird bei der Annäherung an den Dietrichsteinplatz nach links zur Schlögelgasse eine Reihe von 12 Zielen angezeigt (Graz Nord, Altstadt West etc.).

Beim nächsten Wegweiserstandort in diese Richtung in der Luthergasse bei der Annäherung an die Kreuzung mit der Gleisdorfer Gasse führt der Hauptleitweg nach rechts zur Glacisstraße. Von diesem Hauptleitweg zweigen 3 Ziele ab (Altstadt West, Steirerhof, Oper - in diesem Fall geradeaus zur Girardigasse).

Alle anderen Ziele auf dem Hauptleitweg führen zur Glacisstraße (rechts abbiegend). D.h. eigentlich müsste man hier 9 einzelne Ziele anzeigen.

Um die Anzahl der Wegweiser zu reduzieren, wurde in solchen Fällen an einzelnen Standorten der Begriff "Andere Richtungen" zusammenfassend verwendet. Diese Ziele sind ja kurz vorher am Dietrichsteinplatz bereits detailliert angezeigt und für den KFZ-Lenker in Erinnerung gerufen worden.

Daher wurde in einzelnen Fällen der zusammenfassende Begriff "Andere Richtungen" verwendet, um den KFZ-Lenker "im System" zu halten - im Fall der Luthergasse besteht ohne diese Anzeige die Gefahr, dass KFZ-Lenker versehentlich geradeaus fahren.